

Heuchlingen – Obstanlage der Zukunft

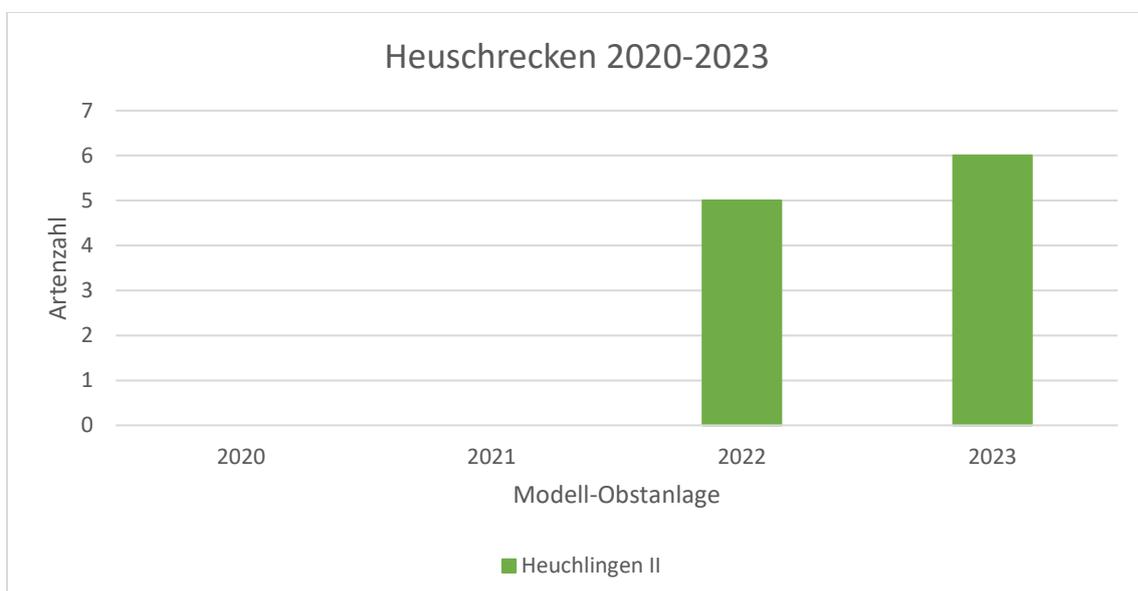
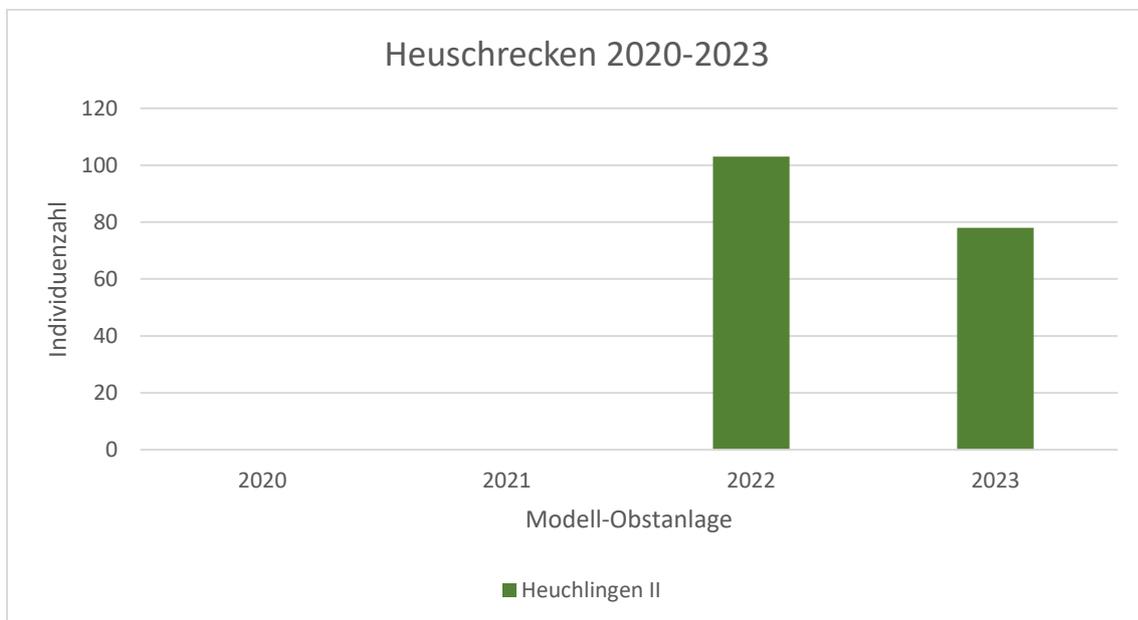
Zusammenfassung

Das Obstversuchsgut Heuchlingen, in dem die Modellanlage verortet ist, nimmt eine besondere Rolle als lokale Biodiversitätsinsel ein. Im weiten Umfeld ist die Landschaft geprägt von intensiv genutzten Ackerflächen, die nur wenig Lebensraum für Insekten und andere Tierarten bieten.

Die zweite Modellanlage in Heuchlingen wurde erst im Herbst 2022 neu mit Obstbäumen bestückt. Zuvor wurden die Pflanzreihen vorbereitet und die späteren Fahrgassen begrünt. Erst ab diesem Jahr wurden Erfassungen in diesem Quartier durchgeführt.

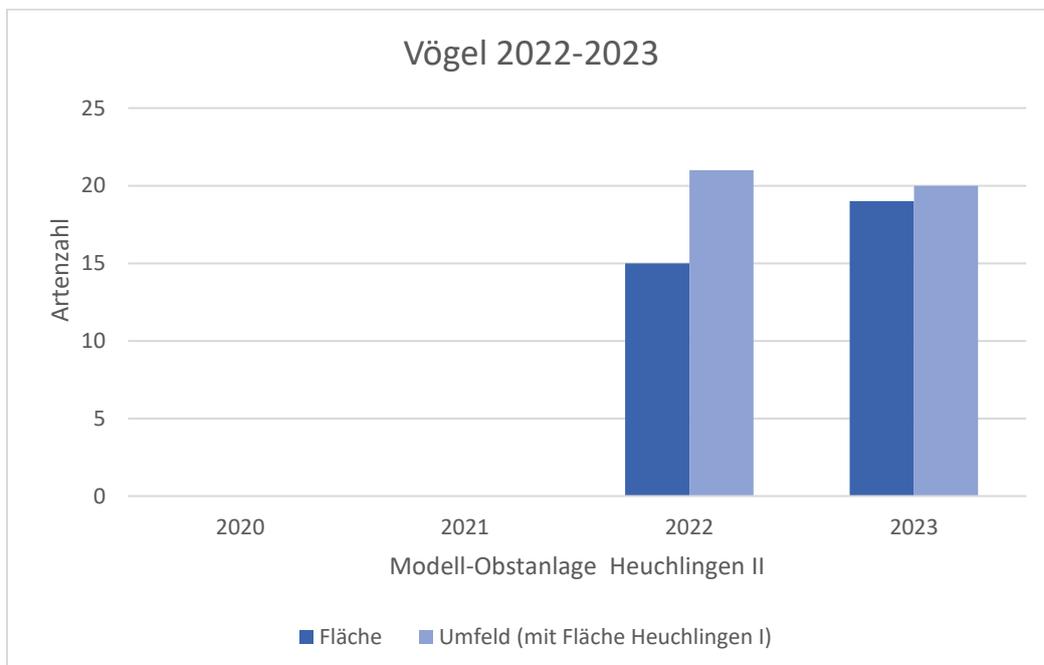
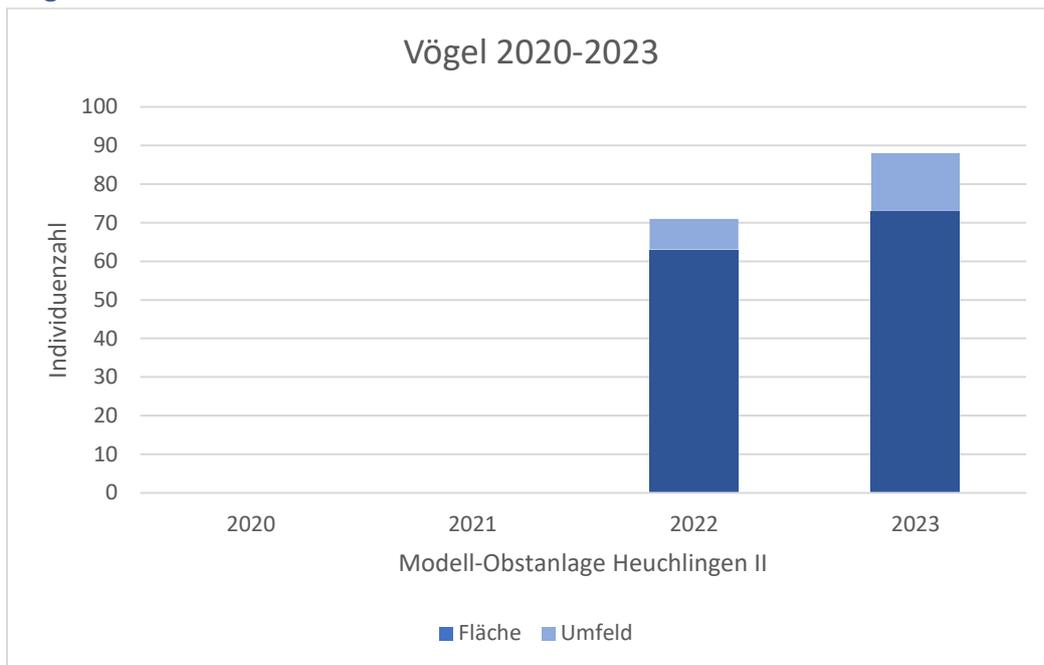
Die „Obstanlage der Zukunft“ zeichnet sich besonders durch große Reihenabstände und die integrierten Habitatelemente wie Totholzhaufen aus. Ein Teil der Anlage wurde bis Ende 2023 noch nicht mit Obstbaumreihen bestückt und war bis dahin mit einer artenreichen Blütmischung angesät, was sich besonders positiv auf die Insektenvielfalt auswirkt.

Heuschrecken



Im Jahr 2022 wurde in den späteren Fahrgassen bereits eine Begrünung angelegt und die Heuschrecken konnten die zu der Zeit nicht bewirtschaftete Fläche besiedeln ohne durch Befahrung o.ä. gestört zu werden. Aus den benachbarten Quartieren sind einige Arten in großer Individuenzahl eingewandert. Dabei handelt es sich überwiegend um häufige und weit verbreitete Heuschreckenarten. Im Folgejahr, in dem die Fläche regulär bewirtschaftet wurde, ging zwar die Individuenzahl zurück, die Artenzahl erhöhte sich jedoch noch einmal.

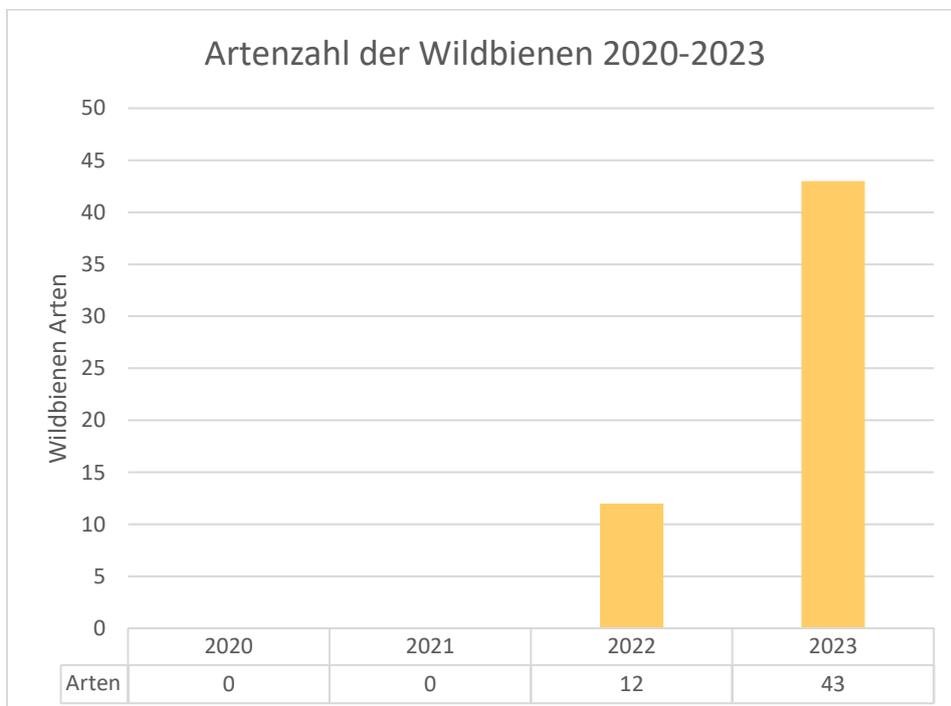
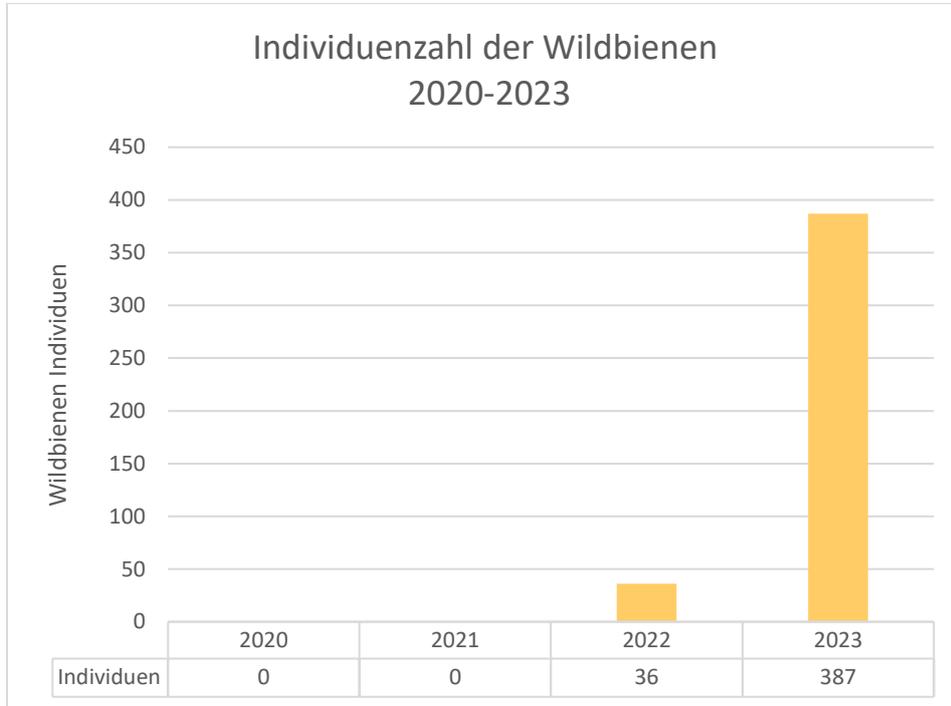
Vögel



Wie erwartet hat sich die Anzahl der Vogelarten und -individuen seit der Neuanlage des Quartiers erhöht. Die seit Herbst 2022 mit jungen Obstbäumen bepflanzte Fläche bietet eine Vielzahl an Sitzwarten. Auch die aufgehängten Nistkästen wurden im zweiten Jahr (2023) besser angenommen als kurz nach der Neuanlage. Die bereits gut besiedelten benachbarten Quartiere tragen dazu bei,

dass sich vergleichsweise viele Vogelarten hier aufhalten. Jedoch wurden über die Jahre hinweg stets mehr Arten in der Fläche registriert als im Umfeld, da rings um das Obstversuchsgut Heuchlingen nur struktur- und gehölzarme Ackerflächen vorhanden sind.

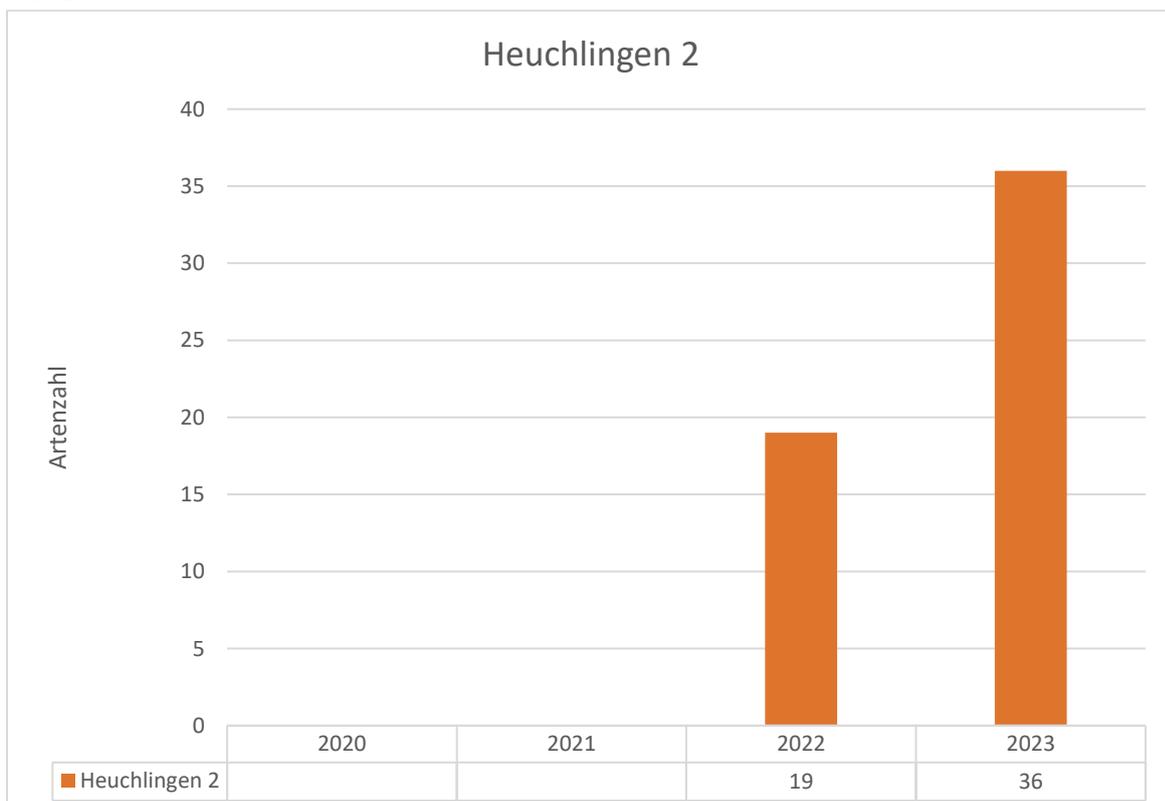
Wildbienen



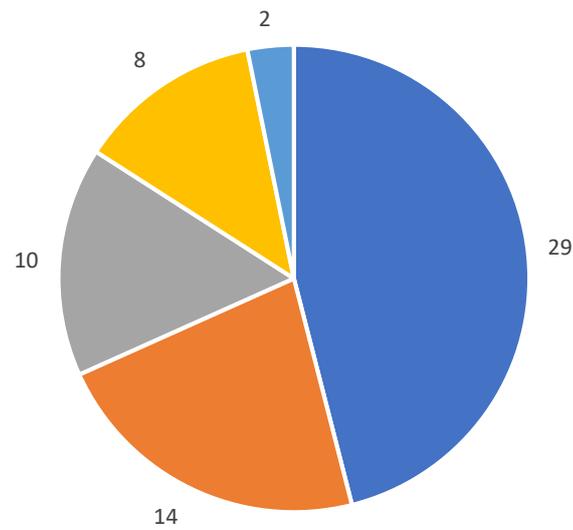


Die Fläche der Neuanlage wies im Sommer 2022 noch kein geeignetes Habitatpotential für die meisten Wildbienenarten auf. Es wurden hier vergleichsweise wenige Individuen registriert. Die frisch bepflanzte Obstanlage, in der neben den Fahrgasseneinsaaten auch ein großer Blühbrachen-Bereich vorhanden ist, ist deutlich attraktiver für die Wildbienen, was sich in der deutlich erhöhten Individuen- und Artenzahl widerspiegelt.

Flora



Artenanzahl pro Bereich Heuchlingen Neuanlage 2023



■ Brachfläche ■ Fahrgasse (R14-15) ■ Baumreihe ■ Fahrgasse (R 6-7) ■ Baumreihe

Erwartungsgemäß weist die Blühbrache die größte Artenvielfalt auf. Die hier ausgebrachte Blümmischung enthält neben verschiedenen Gräsern und Krautarten auch zahlreiche Kulturpflanzen, die mit breitem Blühangebot eine gute Nahrungsquelle für viele Insekten darstellt. Auch die besonders breit angelegten Fahrgassen mit Blümmischungen sind artenreich ausgeprägt.